

# Schulprogramm Rechtschreibung

## 1. Einleitung

Die Schreibkompetenz ist eine grundlegende Schlüsselqualifikation und eine wichtige Voraussetzung für lebenslanges Lernen. Die schriftliche Kommunikation wurde im Laufe der Entwicklung immer wieder neu verhandelt und ist von einheitlichen Rechtschreibregeln geprägt. Sie helfen uns dabei, die Bedeutung eines Wortes oder eines Textes eindeutig zu verstehen. Deshalb ist es nach wie vor unerlässlich, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern Rechtschreibkompetenzen vermitteln und ihnen damit in der Schule eine Grundlage für einen individuell erfolgreichen Bildungsweg mitgeben.

Die Entwicklung einer sicheren Rechtschreibung junger Menschen ist am Ende der Grundschulzeit jedoch noch nicht abgeschlossen. Daher ist die Vermittlung von Rechtschreibkompetenz auch eine wichtige Aufgabe der weiterführenden Schulen.

Für die Schülerinnen und Schüler an Grundschulen hat das Ministerium für Schule und Bildung Zielkompetenzen formuliert:

| Bereich: Schreiben   |   |
|--|---|
| Schwerpunkt: Richtig schreiben   |   |
| Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase  | Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4   |
| Die Schülerinnen und Schüler   | Die Schülerinnen und Schüler  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• schreiben bekannte Texte mit überwiegend lautgetreuen Wörtern fehlerfrei ab</li> <li>• nutzen Abschreibetechniken</li> <li>• wenden beim Schreiben eigener Texte erste Rechtschreibmuster und rechtschriftliche Kenntnisse an (z. B. <i>Einhalten der Wortgrenzen, Großschreibung nach Satzschlusszeichen, Endungen -en und -er sowie Schreibung von Wörtern mit au, ei, eu, ch, sch, st, sp, und qu</i>)</li> <li>• nutzen das Alphabet beim Nachschlagen in Wörterverzeichnissen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• schreiben methodisch sinnvoll und korrekt ab</li> <li>• verwenden Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben (z. B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>)</li> <li>• kennen grundlegende Regelungen der Rechtschreibung und nutzen sie (s. nachfolgende Tabelle)</li> <li>• verwenden Hilfsmittel (z. B. <i>Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PC</i>)</li> </ul> |

Quelle: Richtlinien und Lehrpläne NRW, Grundschule Deutsch, Seite 31.

## 2. Didaktische Umsetzung:



Bildunterschrift: Bausteine eines systematischen Rechtschreibunterrichts in Klasse 1 bis 4; Quelle: Handreichung Grundwortschatz des MSB NRW

Anhand dieser Abbildung werden die drei Bausteine für den Rechtschreibunterricht dargestellt, die in allen Jahrgängen der Grundschule grundlegend sind. Sie sind als Unterrichtsbestandteile zu verstehen, die ineinandergreifen, sich ergänzen und im Nebeneinander, im „sowohl als auch“, einen systematischen, vielfältigen und ausgewogenen Rechtschreibunterricht ausmachen. So werden beispielsweise Rechtschreibphänomene in gemeinsamen Unterrichtsphasen entdeckt, charakterisiert und analysiert; die dann im weiteren Verlauf mit ausgewählten Übungsformaten (FRESCH) trainiert werden. Dadurch wird den Schülerinnen und Schülern beim Schreiben eigener Texte die automatisierte Anwendung dieser Phänomene ermöglicht.

Alle drei Bausteine bilden regelmäßig und kontinuierlich den Rechtschreibunterricht auch wiederholend im Sinne des Spiralcurriculums. Durch den vom Ministerium vorgegebenen Grundwortschatz wird Wortmaterial für den Unterricht zur Verfügung gestellt, das für alle drei Bausteine das Fundament darstellt. (vgl. Handreichung Seite 16).

### 2.1. Rechtschreibung in der Schuleingangsphase

Der Schuleingangsphase kommt erhöhte Bedeutung dafür zu, dass jedes Kind einen Zugang zu Schrift und Rechtschreibung findet. **Der Unterricht in Klasse 1 beginnt mit der Alphabetisierung**, in der die Schülerinnen und Schüler lernen, Buchstaben Laute zuzuordnen.

Wie jede Alphabetschrift hat auch die deutsche Orthografie einen Bezug zur lautlichen Seite der Sprache. Das alphabetische Prinzip wird auch als phonematisches, phonologisches oder phonografisches Prinzip bezeichnet. Unsere Schrift ist keine reine Lautschrift, also keine Eins-zu-eins-Übersetzung von Lauten in Buchstaben, wie der häufig gebrauchte Begriff „Laut-Buchstaben-Zuordnung“ suggeriert. Deshalb schreiben wir für /foia/ z.B. nicht Foija, sondern Feuer. Denn erstens verschriften wir nicht alle konkret gesprochenen Laute, z.B. auch keine Mundart, und zweitens sind die zugeordneten Schriftzeichen (Grapheme) oft mehrteilig. **Daher beginnt schon im Zuge der Alphabetisierung der Rechtschreibunterricht.**

### 2.2. Rechtschreibunterricht im Laufe der Grundschulzeit

Welches Wissen über unsere Rechtschreibung und welche Strategien sind nun erforderlich, damit Schülerinnen und Schüler richtig schreiben lernen? Grundlegend

für unsere Rechtschreibung und damit auch für den Rechtschreibunterricht in der Grundschule sind v.a. vier Prinzipien:

1. das alphabetische Prinzip
2. das orthografische Prinzip
3. das morphematische Prinzip
4. wortübergreifende Prinzipien. (Quelle Handreichung MSB)

Der sichere Umgang mit für die Grundschule relevanten Rechtschreibphänomenen, die auf diesen vier Prinzipien beruhen, bilden das Ziel des Rechtschreibunterrichts. Geeignetes Wortmaterial für den schriftorientierten Rechtschreibunterricht bietet das Ministerium mit seinem vorgegeben Grundwortschatz.

### 2.2.1. Grundwortschatz als Übungsmaterial:

#### Wozu braucht man einen Rechtschreibwortschatz?

Schülerinnen und Schüler können ....

- am Grundwortschatz grundlegende **Einsichten** in die Struktur unserer Orthografie gewinnen und Strategien entwickeln, so dass ihnen Rechtschreibung als lernbar entgegentritt,
- **häufige Merkwörter** und häufig falsch geschriebene Wörter üben und somit einen Großteil ihrer Texte automatisiert richtig schreiben,
- **Rechtschreibsicherheit** erlangen durch das häufige (Ab-)Schreiben dieser Wörter und— durch die Erweiterung des Grundwortschatzes um **individuell wichtige Wörter** den persönlichen Sinn des Rechtschreibens beim Textschreiben erfahren.

**Der Rechtschreibwortschatz ist als Modellwortschatz zu verwenden, an dem man richtig schreiben lernt.**

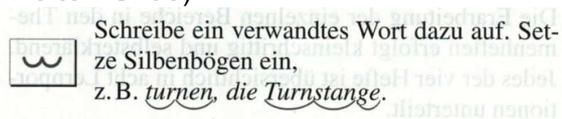
Quelle: MSB Grundwortschatz

### 2.2.2. Übungsformen:

Besonders geeignete Übungsformen für den Umgang mit Rechtschreibphänomenen ist die FRESCH-Methode. Durch diese bekommen die Schülerinnen und Schüler Werkzeuge an die Hand, mit denen sie die Phänomene zu beherrschen lernen.

Der Unterricht orientiert sich an den FRESCH-Übungsformen und somit an den Rechtschreibphänomenen und den Besonderheiten der deutschen Sprache. Beispielsweise gibt es Wörter, in denen nicht alle Laute richtig hörbar sind. Bei Wörtern wie <Garten>, <Boden> oder <Ofen> wird das letzte <e> oft kaum artikuliert und entsprechend problematisch ist dessen Verschriftlichung.

Durch das Werkzeug Silbensegmentierung wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, möglichst alle Laute erfahrbar zu machen (Gar-ten; jede Silbe hat einen Vokal, hier <e> in der zweiten Silbe).



Das Phänomen der Auslautverhärtung ist nur schwer am Klang zu erfassen, daher ist das Werkzeug der Verlängerung hier notwendig. (Tag – Tage, Hund – Hunde). Durch die Verlängerung wird der eigentliche Laut hörbar, sodass der korrekte Buchstaben aufgeschrieben werden kann.



Schreibe das Verlängerungswort auf,  
z. B. *der Hund* → *die Hunde*.

Eine weitere Besonderheit findet sich in sehr ähnlichen Lauten bei unterschiedlichen Buchstaben, wie zum Beispiel bei Äpfel. Die Kinder sind verleitet als ersten Buchstaben ein <E> zu wählen. Über das Werkzeug der Ableitung, in diesem Fall zum verwandten Wort Apfel, wird die Verbindung zum korrekten Buchstaben <A> hergestellt.



Schreibe das Ableitungswort mit *a* oder *au*  
auf, z. B. *die Gänse* → *die Gans*.

In vielen Fällen jedoch kann durch keines dieser Werkzeuge zur richtigen Schreibweise verholfen werden. Dadurch werden Wörter wie Vogel/Vase (mit V statt F), Kaiser/Mai (mit ai anstatt ei), Fuchs/Dachs (mit ch anstatt k), Maschine/Schiene (betonte gegenüber unbetonte Silbe).



Schlage das Wort im Wörterbuch nach und  
notiere die Seitenzahl, z. B. *der Aal* (vorne),  
S. 1 (hinten).

Bildquelle: Einsterns Schwester Klasse 4 – Lehrerhandreichung

### 3. Ausgewähltes Lehrwerk:

Die Josefschule Menden hat sich für das Lehrwerk *Einsterns Schwester* aus dem Verlag Cornelsen entschieden. Das Lehrwerk bietet für den Anfangsunterricht sechs Buchstabenhefte zur Alphabetisierung und Zugänge auf verschiedenen Niveaus. Es enthält die vom Ministerium vorgegebenen Übungen zum Grundwortschatz sowie zur Förderung des Arbeitsgedächtnisses und der Aufmerksamkeit (exekutive Funktionen). Bereits die Buchstabenhefte thematisieren Rechtschreibphänomene, regen zum eigenen Nachdenken über Sprache an und festigen Rechtschreibregeln durch sinnvolle Übungsformate. Erste Silben und kurze Wörter können so früh von den Kindern richtig verfasst werden, was sie stets sehr motiviert und der Übung Sinn gibt.

Im weiteren Verlauf intensiviert das Lehrwerk die Arbeit mit der FRESCH-Methode. Dazu bietet es ab Klasse 2 jeweils ein Heft zum Thema Rechtschreiben an. Die Hefte bieten die Möglichkeit einer gemeinsamen, angeleiteten Untersuchung eines neuen Rechtschreibphänomens. Dabei wird immer wieder auf die bekannten Werkzeuge zurückgegriffen. Die Kinder eignen sich so behutsam den selbstständigen Umgang an können so selbstständige Arbeitsphasen erfolgreich bewältigen, denn diese Fähigkeit ist grundlegend beim Verfassen von eigenen Texten. Texte, die die Kinder in der Schule verfassen oder für sich alleine im kreativen Austausch für Freunde oder Verwandte zu Hause.

Anfangsunterricht

Rechtschreibunterricht Klasse 3

# 1

## Silbenkerne kennen lernen



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

- 1 Sprich deutlich und zeichne die Silbenbögen.  
Ergänze die Silbenkerne a, e, i, o und u.



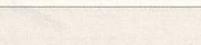

K | r | t | t




T | sch



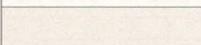

S | l | m

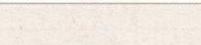
V | g | l



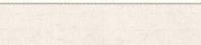

F | ß | b | ll

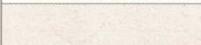
W | rst

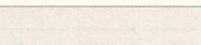
T | l | fn

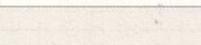
n | t

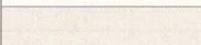
T | pf

F | sch

F | ns | tr

K | rz

© 2009 Cornelsen Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Richtig schreiben – Lernportion 1: Mit Silben arbeiten

2  
KV 53

Die Veröffentlichung dieser Seite ist für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.  
Für inhaltliche Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

- 2 Schreibe die falsch geschriebenen Wörter aus 1 richtig auf.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Cornelsen**

Lernzielkontrolle zu Einsteins Schwester 3, Themenheft 2  
Lernportion 8: Fehler berichtigen  
Autorinnen: Wiebke Gerstenmaier, Sonja Grimm

**LZK 15/2**